

BAUDENKMÄLER TOURISTISCH ERKUNDEN

Im Safiental und im Thurgau werden den Gästen historische Bauten in ihrem regionsspezifischen und kulturellen Kontext nähergebracht.



Die Übernachtung in diesem Bündner Haus ist ein einmaliges Angebot.

Kerstin Camenisch, Geschäftsleiterin
Stiftung Ferien im Baudenkmal

Eine klare Positionierung ist für die touristische Profilierung einer Destination entscheidend, da sie Orientierung bringt und die Sichtbarkeit für die anvisierten Gästegruppen erhöht. Jede Region ist einzigartig aufgrund ihrer natürlichen und kulturellen Werte. Zusätzlich gilt es, dem Trend, die nähere Umgebung zu bereisen – der während der Covid-19-Pandemie dynamisiert wurde, aber schon davor ablesbar war – Rechnung zu tragen.

Das im Jahr 2017 lancierte Projekt Erlebnis Baukultur setzt hier an: Gerade hier im Nahen besitzt die Schweiz einen baukulturellen Schatz. Denn Baudenkmäler sind Zeugen der Vergangenheit, sie widerspiegeln gesellschaftliche, klimatische, landschaftliche und kulturelle Gegebenheiten der spezifischen Regionen. Das Ziel des Projekts ist die Sichtbarmachung des touristischen Erlebens dieser Zeugen. Unterstützt wird Erlebnis Baukultur von den

Kantonen Graubünden und Thurgau, von der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW), der Stiftung Ferien im Baudenkmal und den Pilotregionen Safiental und Thurgau. Die Unterstützung durch Innotour hilft dem Projekt vor allem dabei, sich in die 2017 vom Bundesrat in der Tourismusstrategie verankerte Zielsetzung, baukulturelle und landschaftliche Qualitäten als Potenzial für den Tourismus zu stärken, einzugliedern.

TEILE EINES KULTURRAUMS

Das Projekt zeigt anhand der beiden Pilotregionen auf, dass die regionstypischen und historischen Kulturgüter nicht nur als isolierte Objekte, sondern als historisch gewachsene Teile eines Kulturraums zu verstehen sind. Durch touristisch erlebbare Angebote – sei es eine Übernachtung in einem historischen Haus, ein Workshop bei der letzten Schindelmacherin oder einen Rundwanderung entlang der baukulturellen Höhepunkte der Region – tauchen Gäste in die Regionen ein und können an einem einzigartigen Erlebnis teilhaben.

Erlebnis Baukultur soll nicht zuletzt auch das gegenseitige Verständnis der Akteure aus Kultur und Tourismus steigern und den beidseitigen Mehrwert aufzeigen.

PANORAMA

Pluspunkt

Gestaltung touristischer Angebote im Bereich Baukultur, die regionale Wertschöpfung und Gelegenheiten für die Kulturvermittlung schaffen.

Kontakt

Stiftung Ferien im Baudenkmal
044 252 28 72
kerstin.camenisch@fib.ch